



Kernkraftwerke Beznau I und II: Gesuch betreffend Grundwasserentnahme NANO

Öffentliche Auflage des Gesuchs der Axpo Power AG vom 28. Februar 2017 betreffend Erteilung einer Bewilligung zur Nutzung des Grundwasserstroms des Aaretals auf dem Grundstück Beznauinsel (Gemeinde Döttingen) als Kühl- und Speisewasser in Stör- und Testfällen für den Betrieb der Kernkraftwerke Beznau I und II.

Gemeinde:

Döttingen

Gesuchstellerin:

Axpo Power AG, Parkstrasse 23, 5401 Baden

Gegenstand:

Die Axpo Power AG betreibt auf der sogenannten Beznauinsel (Gemeinde Döttingen) die Kernkraftwerke Beznau I und II. Die vom Kanton Aargau am 18. Februar 1998 erteilte und bis am 31. Dezember 2020 befristete Bewilligung «NANO» berechtigt die Axpo Power AG zur Nutzung des Grundwasserstroms des Aaretals auf dem Grundstück Beznauinsel als Kühl- und Speisewasser in Notstands-, Notstrom- und Testfällen für den Betrieb der Kernkraftwerke Beznau I und II im Umfang von 12 000 l/min. Aufgrund der befristeten Gültigkeit der Bewilligung «NANO» bis zum 31. Dezember 2020 beantragt die Axpo Power AG mit dem eingereichten Gesuch die Erteilung einer unbefristeten Bewilligung zur Grundwasserentnahme auf dem Grundstück Beznauinsel im bisherigen Umfang.

Verfahren:

Das Verfahren richtet sich nach Artikel 49 ff. i.V.m. Artikel 61 des Kernenergiegesetzes (KEG; SR 732.1), der Kernenergieverordnung (KEV; SR 732.11) sowie subsidiär nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVG; SR 172.021) und dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711).

Öffentliche Auflage:

Die eingereichten Gesuchsunterlagen können vom 16. August bis zum 14. September 2017 während der ordentlichen Öffnungszeiten an folgender Adresse eingesehen werden:

- Bauverwaltung der Gemeinde Döttingen, Surbtalstrasse 5, 5312 Döttingen

Einsprachen:

Einsprache kann erheben, wer nach den Vorschriften des VwVG oder des EntG Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist vom 16. August bis 14. September 2017 (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Energie, Sektion Kernenergierecht, 3003 Bern, eingereicht werden.

Hinweise:

- Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 55 Abs. 1 KEG).
- Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 55 Abs. 2 KEG).
- Die Einsprechenden werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie gegebenenfalls eine Vertretung bestellen müssen. Dies kann für sie mit Kosten verbunden sein (Art. 30a Abs. 3 VwVG).

15. August 2017

Bundesamt für Energie (BFE)